

Sitzungsunterlagen zur StuRa-Sitzung am 05.01.2012

5

Inhaltsverzeichnis

Tagesordnung.....	2
Allgemeines.....	3
Begrüßung und Formalia.....	4
Protokoll der StuRa Sitzung vom 15.12.2011.....	4
Berichte.....	14
Protokoll der GF-Sitzung vom 07.12.2011.....	14
Protokoll der GF-Sitzung vom 14.12.2011.....	16
Protokoll der GF-Sitzung vom 21.12.2011.....	18
Quartalsbericht Geschäftsbereich Lehre und Studium.....	19
Quartalsbericht Geschäftsbereich Soziales.....	19
Quartalsbericht Geschäftsbereich Inneres.....	20
Quartalsbericht Geschäftsbereich Öffentlichkeitsarbeit.....	20
Wahl Referentin für ausländische Studierende - Maria Jose	21
Antrag 11/123 – Änderung der Wahlordnung - Aufhebung des Quotenproporz der FSR-Sitze....	22
Antrag 12/001 Lehrmittelverkauf.....	23
FA Antrag 12/002 Klausurtagung FSR Phil.....	24

10

Tagesordnung

1. Allgemeines
2. Begrüßung und Formalia
 - a) Protokoll der StuRa Sitzung vom 15.12.2011
3. Berichte
 - a) GF Protokoll vom 07.12.2011
 - b) GF Protokoll vom 14.12.2011
 - c) GF Protokoll vom 21.12.2011
 - d) Quartalsbericht Geschäftsbereich Lehre und Studium
 - e) Quartalsbericht Geschäftsbereich Soziales
 - f) Quartalsbericht Geschäftsbereich Inneres
 - g) Quartalsbericht Geschäftsbereich Öffentlichkeitsarbeit
4. Wahlen
 - a) Referentin für ausländische Studierende - Maria Jose
5. Geschlossener Teil
6. Antrag 11/123 – Änderung der Wahlordnung - Aufhebung des Quotenproporz der FSR-Sitze
7. Antrag 12/001 Lehrmittelverkauf
8. FA Antrag 12/002 Klausurtagung FSR Phil
9. Sonstiges

25 *

30

35

40

Allgemeines

Im sind Moment folgende Ämter in der Exekutive unbesetzt:

- Referentin Integration behinderter und chronisch kranker Studierenden
- Referentin Gleichstellung
- 5 • Referentin Technik
- Referentin Soziales
- Referentin Hochschulpolitik
- Referentin Ausländische Studierende
- Referentin Studieren mit Kind

10

Es werden noch BewerberInnen für den Förderausschuss gesucht.

Andreas Spranger zieht sich nach Absprache mit den GF Hopo aus dem Geschäftsbereich
15 Hochschulpolitik zurück.

20

25

30

35

40

Begrüßung

Allgemeines

Siehe Sitzungsunterlagen

Formalia

1. Protokoll der Stura-Sitzung vom 08.12.2011

Matthias: Ich war letzte Woche nicht da und war nicht anwesend

5

Felix: Die ersten 3 Fachschaften fehlen

Rahel: Rahel hat für ihren Namen unterschrieben Konstantin ist nicht mehr dabei
beim Antrag Tischtennis fehlt eine Fördersumme

10 Fördersumme 90,05€ - Antrag 11/134

Auf der letzten Sitzung wurde die Finanzaufstellung des Antrages Antrag 11/128 – Finanzantrag Projektgruppe 13.02. gewünscht. Diese wird nun nachgereicht.

15 1200,-€ Ausgaben für Honorare und Fahrtkosten für ReferentInnen, Bewerbung der Veranstaltungen. Bastelmaterial für Transparente und ähnliches, das den FSRs und HSGs zur Verfügung gestellt wird, um bei den Veranstaltungen gemeinsam basteln zu können.

20 2300,-€ Unterstützung für das Bündnis „Nazifrei! - Dresden stellt sich quer“ Dieses Geld wird fast ausschließlich für das Drucken von Informations- und Mobilisierungsmaterial eingesetzt. Ein kleiner Teil wird in infrastrukturelle Maßnahmen fließen (Fahrzeug_e, Benzin/Diesel...)

Protokoll ohne Gegenrede angenommen

Änderungsantrag zu Antrag 11/135 Anschaffung neuer Technik

25

Antragsteller: Felix Mellmann

Antragstext: Der StuRa möge beschließen, den am 8. Dez. 2011 gefassten Beschluss zum Kauf von PCs und TFT-Monitoren über 1350 EUR um 50 EUR auf 1400 EUR zu erhöhen.

30

Cyberport hat die Preise erhöht, warum weiß er nicht. Die anderen Angebote sind alle höher als Cyberport trotz Erhöhung

35 Beantragte Erhöhung um 50 €

Andreas: Wann hast du vor der Antragstellung das letzte mal Angebote eingeholt?

Felix: Vor Stellung des Antrages und deshalb 1 ½ Wochen vorher

Der Änderungsantrag wird angenommen

Bericht der GF und Ausschüsse

Protokoll der GF-Sitzung vom 30.11.2011

- 5 Matthias: GF wollen Protokoll ändern
Warum Router um Leitung zu verbessern?
Kaum Empfang im Stura – deshalb jetzt W-LAN vom Stura selbst organisiert

Protokoll der Sitzung des Förderausschusses vom 10.11.2011#

- 10 Gert: 82 Ageos-Team warum stellt die Gruppe wieder einen Antrag – Matthias: Antrag wurde im FÖA vertagt und dann im Stura behandelt
Felix: Im Protokoll sind einige Formale Fehler. Es tut mir Leid.

15 Multimedia Beirat –

Matthias ist kommissarisches Mitglied
Beirat beschäftigt sich mit Multimedia-Fond und Kommunikation der TU nach außen
Letzten Mittwoch Sitzung Themen – TU mit HTW **Social-Media-Communication-Projekt**. Stärkere Vertretung der Hochschulen in Social-Media (aka Facebook u.ä.) - TU steckt Personal und Geld

- 20 hinein. Nutzung vom Klein- und Mittelständischen Unternehmen in Sachsen
Multimediafond 2011 - ist für das Lernen mit Mediaprinzipien – Bsp.: Opal, oder Mitschnitt von Vorlesungen – Dozenten können Gelder beantragen, aber auch studentische Initiativen für die Verbesserung von E-Learning
Restliche Mittel werden mit ins nächste Jahr genommen.

- 25 Anträge noch bis Ende WS
Bisher kaum Abrufen von Mitteln? 3-50 Tausend für Aufzeichnung von Lehrveranstaltungen – Prof. ansprechen, damit Vorlesungen vielleicht aufgezeichnet werden
Thomas: Können wir also Professoren. einfach ansprechen, so dass sie sich darum kümmern?
Matthias: Sprecht sie an und übt leichten Druck von unten aus.

- 30 Liane: Was kostet das denn?
Matthias: Das wurde nicht näher ausgeführt, aber ca. 500€ pro Veranstaltung und Semester

Senat

Rahel

- 35 07.12.2011 – Graduiertenschule wurde als gut befunden, genau wie die Cluster- Grundsätze zur Einrichtung von Studiengängen und zur Erlassung von Prüfungsordnungen wurden mit Studenten neu aufgearbeitet

TU hat fertige Textbausteine auf der Homepage, so dass damit gearbeitet werden kann. Die Überprüferin der Ordnungen hat einiges übersehen.

- 40 Einrichtungsplan 2 Jahre – kommt einigen zu lang vor, aber kann auch genutzt werden
Andreas: Problem einer schriftlichen Rhetorik Prüfung ist nicht unbedingt die Prüfung, sondern eher vom Namen der Lehrveranstaltung – sollte bei LIC eher Vertragsgestaltung heißen
Richy: Wird das Dezernat 3,5 personell aufgestockt?
Rahel: Nein wird es nicht, Frau Schümmichen muss effektiver arbeiten.

- 45 **Studentenwerk Verwaltungsrat**

Stanislav

Ausschreibungsfrist für Kandidatur zum Verwaltungsrat 16.01.2012 – 13 Uhr an die Sitzungsleitung
Wenn jemand in den Verwaltungsrat will und Fragen hat E-Mail an verwaltungsrat@stura.tu-dresden.de

- 5 Abschlüsse diverser Erbbaurechtsverträge (**ich hoffe die konkreten kommen noch per Mail**) –
Daniel: Könntest du dich auf die für uns relevanten Beschlüsse konzentrieren?
Richy: Wann sind die Bauarbeiten beim Tusculum abgeschlossen?
Stanislav: Genauere Antworten beim Geschäftsführer
GmbH 1919 wird aufgelöst – ab 2012 Abwicklung
- 10 Neuer Verwaltungsrat – konstituierende Sitzung am **30.01.2012**

Aktivitäten der FSRe wegen Kürzungen –

Martin

- 15 heute vor dem Rektorat aufstellen von Lichtern vor dem Rektorat, soviel Lichter wie wegfallende Stellen
– viele Leute aus verschiedenen Gruppen, Mitarbeiter Studierende, ... haben mit gemacht
Demo soll im Januar – 18.01.2012
Organisation-Treff am 06.01.2012 – Informationen folgen über den Verteiler
Mobilisierung in der Woche vorher
FSR Geo – allerlei Vernetzung, einige Leute arbeiten schon an Mobilisierung

Projektgruppe 13.02.

Marton

- Eingerichtet vor einem Monat – Beschäftigung mit Gegenaktivitäten gegen die Nazis – Planung von
Veranstaltungsreihe – wollen noch weiteres Treffen Mittwoch 15 Uhr – Stura Raum 15
- 25 Auch Betreuung von angeklagten Studierenden – erstes Verfahren, Student frei gesprochen
Gert: Einladung stricken gegen Orks kam zu spät.
Marton: Ich habe sie am Freitag über allesamt heraus geschickt. Probleme mit den Verteilern
Hans: Wir werden für Bündnis Dresden Nazifrei eine Anfrage, wegen dem Verleih von Glühweinkochern, an die FSRe stellen.
- 30 Der Stura ist vertrauenswürdig – Bitte Verleih ohne Pfand, da sonst eine ziemliche Summe zusammen kommt.

Ulli – Wie ist der Arbeitsstand der AG Satzung? Marton: Zur Zeit besteht die AG Satzung aus Christian, sie ist also nicht arbeitsfähig.

- 35 Wenn jemand Lust auf die AG Satzung hat, dann meldet euch bei Christian

Jini – Für mehr Leben auf der Website wollen wir ein paar Bilder machen. Dies soll unter anderem heute geschehen. Hat damit jemand ein Problem?

- 40 Einzelne wollten nicht auf den Bildern sein.

Nele: Gibt es einen **Bericht zur Begehung?**

Rahel: Rektor sprach begeistert von der Begehung alle Aktionen an den einzelnen Fakultäten waren präzise geplant. Nicht, um normales Studentenleben zu zeigen, sondern, um die Motivation der TU zu verdeutlichen

- 45 Stanislav: Rektor war begeistert von der Begehung, auch begeistert vom Engagement Tillichs und seiner Fürsprache
Richy: Tillich äußerte, dass „die TU alles zur Verfügung gestellt bekommen würde, was sie bräuchten“
Der Vortrag von Frau Schorlemer war schlecht.
Bemänglung der Gutachter zu schlechte Genderverteilung bei den Professuren

Initiativantrag 11/141 Änderung der Geschäftsordnung

Antragssteller: Richard Heimann

Antragstext: Der StuRa der TU Dresden möge beschließen den ersten Absatz des Paragraphen 5 der Geschäftsordnung folgend zu ergänzen:

5

* den Protokollen der Sitzung des LandessprecherInnenrates

GO-Antrag Andreas auf Abweichung von der Geschäftsordnung §11 Abs. 1 – Matthias Gegenrede: Es bringt nichts, wegen der Grundordnung §30

10 Marton: Im §30 stehe nichts dazu, dass man unbedingt 3 Lesungen braucht.

Abstimmung: 26/2/1

15 Matthias hat die Bedenken, dass es gegen höheres Recht verstößt. Einschränkung der Rechte des Rektorates.

Gert: So bekommen wir die Möglichkeit die Protokolle zu lesen und darüber was im LSR passiert informiert zu werden.

Hans: Die Protokolle kamen über Verteiler für die Sturamitglieder, wer es lesen will kann es darüber bekommen.

20 Thomas: Wenn es in den Sitzungsunterlagen ist, dann ist es wahrscheinlicher, dass es gelesen wird.

Andreas: Bei Entsendung in den Studentenwerk Verwaltungsrat müssen Entsendungen und Protokolle in die Sitzungsunterlagen, warum nicht beim LSR?

Daniel: LSR wird Weisungskompetenzen bekommen, so dass es sinnvoll ist die Inhalte nachvollziehen zu können.

25 Martin: Ich will nicht, dass die KSS Richtlinienkompetenz bekommt und die Chancen können wir auch erhöhen indem wir es in Ao auf dem Campus aufhängen .

Richy: Ich wollte nur darauf hinwirken, dass die Verbindung von KSS und Stura auch im Bewusstsein der Entsendeten stärker wird.

Gert: Wie viel Geld bekommt die KSS vom Stura und wie wird sich das entwickeln?

30 Daniel: Finanzvereinbarung ist noch nicht beschlossen. Verschiedene Fraktionen – KSS noch im Aufbau – letzte Finanzvereinbarung nicht durch alle Studentenräte durch wir bezahlen die gedruckten 17 Cent

Grundordnungsänderungsantrag

35 Antrag benötigt 2/3 Mehrheit der Entsendeten, also braucht der Antrag 23 Ja-Stimmen, um diesen Antrag anzunehmen.

17 – notwendige Mehrheit ist damit nicht angenommen

40 Rahel: Ich würde mich über Berichte von den KSS-Mitgliedern freuen.

Daniel: Es scheint kein Bedarf zu bestehen.

Andreas GO auf Neuauszählen

45 16/4/7

geschlossene Sitzung

GO-Antrag Verlängerung der Sitzungszeit um 1 Stunde – wird ohne Gegenrede angenommen

Wahlen

Förderausschuss

Hans Reuter

- 5 - Ich habe mich auf die Arbeit im FÖA vorbereitet
Andreas: Ich lobe dein Engagement, aber meinst du nicht, dass es langsam zu viel wird?
Hans: Momentan bekomme ich es gut hin, falls nicht würde ich die Arbeit im FÖA auch wieder abgeben.

- 10 Zählkommission: Timo Schultheiß, Richard Heimann, Tobias Otto
Ohne Gegenrede eingesetzt

18 Stimmen sind im 1. Wahlgang nötig

- 15 1. Wahlgang
26 gültige – 21/3/2
Hans ist gewählt und nimmt die Wahl an.

Felix Walter

- 20 Marton: Warum glaubst du kompetent zu sein?
Felix: Meine Arbeit seit einem Jahr im FÖA hat mir Wissen über die Förderrichtlinien vermittelt und es macht Spaß.

1. Wahlgang
25 27 gültige Stimmen - 24/2/1

Felix ist gewählt und nimmt die Wahl an.

Enrico Pfau

- 30 Felix: Welche Fragen stellst du einem Antragssteller?
Enrico: Von wem kommst du? (Einzelperson, Gruppe, FSR) Ob Alle Studierende an was auch immer teilnehmen können.

1. Wahlgang
35 27 gültige Stimmen – 21/4/2

Enrico ist gewählt und nimmt die Wahl an.

Entsendung

Ausschuss zur Zugangsprüfung für Studienbewerberinnen ohne Abitur

- 40 Felix Walter
Hans: Was macht dieser Ausschuss?
Felix: Man kann sich auch ohne Abitur z.B. mit einem Meistertitel an einer Hochschule bewerben. Die

Eignung wird noch einmal mittels einer schriftlichen und oder mündlichen Prüfung getestet. Felix würde dann mit in diesem Ausschuss sitzen

Andreas: Unterstützt Felix Entsendungskandidatur.

- 5 Felix wird ohne Gegenrede entsandt.

Antrag 11/125 – 1. Nachtragshaushalt zum Wirtschaftsplan 2011/2012 3. Lesung

Ben: Was bedeutet Übernahme der Finanzhoheit beim FSR Architektur?

Matthias: FSR hatte weniger als 3 stimmberechtigte Mitglieder. Dann ist es möglich für die GF die Finanzhoheit zu übernehmen.

Hans: Kannst du uns einen Vergleich zum letzten Wirtschaftsplan ziehen?

- 10 Matthias: Dieses Jahr sind wir mit dem Wirtschaftsplan gut gefahren, es gab nur marginale Veränderungen. Durch die Umfragen bei den Geschäftsbereichen konnte ich im Vorhinein gut planen.

Timo: Wieso wurde beim Spirex auf einmal soviel Geld eingespart?

Matthias: Zum Zeitpunkt der Verabschiedung des Wirtschaftsplanes war nicht ganz klar wie sehr sich das Konzept des Spirex ändert. Durch das abspecken und heraus trennen bestimmter Teile verteilen sich die Ausgaben in andere Bereich. So wurde das Heft dünner und die Kosten geringer.

- 15 Timo: Was sind die Sonderausgaben für die Fachschaften?

Matthias: Bisher war es so, dass die Fachschaftsbeiträge und die Sonderzuschüsse (ESE-Fahren, Klausurfahrten, Vernetzungsfahrten) in den Topf der Fachschaftsbeiträge kommen, dadurch Überbuchungen und auf Hinweis der Innenrevision Teilung in Fachschaftsbeiträgen und Sonderzuwendungen

- 20 durch Finanzanträge.

Antrag wird mit 23/1/1 angenommen.

Finanzantrag 11/138 FSR Fahrt Berufspädagogik

Hans: Magst du vielleicht noch die Einnahmen beleuchten?

- 25 Felix: Im letzten Jahr gab es keinen Teilnehmerbeitrag. Dieses Jahr habe ich pauschal einen Teilnehmerbeitrag aus der Luft gegriffen.

Thomas: Der Teilnehmerbeitrag ist ziemlich gering

Anne: Bisher haben wir das mir 10€ pro Person gefördert.

Felix: Durch die Zusatz Verpflegung sind es ja 40€ pro Person.

Matthias: Warum macht Ihr immer so teure Fahrten?

- 30 Felix: Ich weiß auch nicht wieso das immer so teuer wird.

Andreas: Warum können nicht alle anderen außer den beiden Invaliden laufen?

Felix: Ich habe erst einmal in Vertretung meines FSRs damit den hohen Preis angesetzt.

Ben: Bisher sind es nur 10€ die von uns aus Förderungswürdig sind

Felix: Soziale Selektivität – ein FSR Mitglied hat sich beschwert.

- 35 Marton: Ich würde nicht die Drahtseilbahn kritisieren und auch nicht das Aufzeigen der Verpflegung, aber die hohen Übernachtungskosten sind horrend.

Hans: Habt Ihr Rücklagen und wenn ja in welche Höhe?

Felix: Rücklagen sind bei rund 2.000€

- 40 Das Schloss war nicht die erste Wahl die ersten beiden Unterkünfte waren durch Überbelegung und fehlenden Seminarraumes nicht für eine Klausurfahrt geeignet.

Matthias: Versucht ihr von irgendwoher alternative Finanzierungen zu akquirieren?

Felix: Nein, haben wir bisher noch nicht. Können wir versuchen, aber ist unwahrscheinlich.

Änderungsantrag Richard: Antragstext auf „Hiermit beantragt der FSR Berufspädagogik 320,00€ für seine Klausurtagung (10€/Person/Nacht) – durch geringfügige Erhöhung des Eigenbeitrages um 1€

- 5 Felix übernimmt den Änderungsantrag

geänderter Antrag ohne Gegenrede angenommen

Antrag 11/138 Alleinerziehendes Netzwerk Dresden

Antragsstellerin: Jessica Wenzel (GF Soziales)

- 10 Das Alleinerziehenden Netzwerk (AND) ist Teil des ESF Bundesprogramms "Netzwerke wirksamer Hilfen für Alleinerziehende" und finanziert sich durch die europäischen Sozialfonds, sowie durch die Bundesarbeitsagentur. Ziel ist der Aufbau und die Koordinierung eines lokalen Netzwerkes aus unterstützenden Hilfen (und Hilfsangeboten) für Alleinerziehende. Ambivalent dazu wird das AND als eine Erstanlaufstelle zur weiteren
- 15 Vermittlung an beratende Einrichtungen und Institutionen in Dresden fungieren. Zur Umsetzung der Zielstellung sollen effektive und effiziente Strukturen geschaffen bzw. bestehende Verknüpfungen verfestigt werden. Zu letzterem trägt insbesondere die Zusammenarbeit in Arbeitsgemeinschaften bei, welche für den GB Soziales des StuRa's den fachlichen Austausch mit anderen Netzwerkpartnern (Jobcenter, Jugendamt,
- 20 Campusbüro, Abteilung Soziales der Stadt Dresden usw.) ermöglicht und damit zur qualitativen Aufwertung unseres Beratungsangebotes beitragen wird. Innerhalb des Netzwerkes träte der StuRa als Anlaufpunkt für die Beratung Alleinerziehende Studierende auf. Die Notwendigkeit eines Plenumsbeschlusses über die Kooperation zwischen StuRa und AND begründet sich m.E. damit, dass das AND eine universitätsexterne Einrichtung ist und als Teil des Netzwerkes der StuRa in Broschüren
- 25 mit seinem Angebot genannt werden wird.

Hans: Unterstützt das Anliegen der Geschäftsführerin

Antrag ohne Gegenrede angenommen

Finanzantrag 11/140 Studentenmobilisierung gegen Kürzungen

- 30 Beim Vernetzungstreffen wurde klar, dass die FSRe etwas machen wollen, um ihre Studierenden zu mobilisieren. Vom Stura und Menschen vom Vernetzungstreffen wollen Plakate und Flyer entwerfen, um diese zu Verteilen und verschiedenste Menschen auf verschiedenen Ebenen zu informieren.
- 100 A1 Plakate auf dem Campus
100 A2 Plakate für die Gebäude mit einem andern Motiv
- 35 6.000 Postkarten für die Verteilung durch die FSRe

Daniel: Sind die Plakate Teil der Mobilisierung?

Rahel: Die Demonstration war noch nicht Teil der Planung beim Überlegen?

Daniel: Ihr habt also kein Konzept oder Ansprechpartner hinter der Werbung?

- 40 Es ist genau das Konzept des Global Day of Education, wodurch soll jetzt das ganze funktionieren

Rahel: Du hast auf den Vernetzungstreffen gemerkt, dass sich eine andere Sensibilität für dieses Thema ergeben hat und mehr FSRe mitarbeiten wollen.

Hans: Teil des Konzeptes des GDOA war es in den weiten Wochen präsent zu bleiben und diese Aktivitäten sind eine gute Fortführung dieses Konzeptes.

Rahel: Die Demo kann nicht vom Stura TU DD allein gestemmt werden, so dass auf der nächsten KSS-Sitzung dafür geworben werden, weitere Unterstützer zu suchen und dort weitere Aktionen zu planen.
 Andreas: Demo soll im Januar stattfinden, davor eine Projektwoche, ich glaube nicht, dass Ihr das bis dahin stemmen könnt.

5 Rahel: Es ist ja keine Einzelperson oder kleine Gruppe sondern das Thema ist stark verteilt, so dass da an vielen Stellen gearbeitet wird.

Caro: Ich würde euch sehr stark raten euch mehr Zeit zu nehmen. Gebt euch mehr Zeit, beim GDOA war es viel zu wenig Zeit, obwohl es viele Menschen waren. Nehmt davon Abstand schon am 19. eine Demo zu machen. Die Studierenden sind noch im Januar noch eine Weile weg.

10 Rahel: Die Demo ist noch nicht fest, aber wenn wir es später machen, dann ist es dieses Semester gelaufen. Alle anderen Aktionen sind ja dezentral von verschiedenen FSRen. Ich glaube nicht, dass es so schlimm ist wenn wir das so früh mache und mit wenig Zeit für die Werbung

Martin: Wenn es nicht klappen sollte (wegen dem Antrag) wird es keine Rechnung geben.

Anne: Es ist gut, dass es am laufen bleibt. Die FSRe wollen etwas machen, also gebt ihnen die Chance.

15 Marton: Der Antrag bezieht sich nur auf das Infomaterial. Es handelt sich hier nur um Informationswerbung. Man muss die beiden Sachen bisher nicht verknüpfen.

Ohne Gegenrede angenommen

Sonstiges

20 Caro: Projekt Studierendenhaus – Eine Gruppe Studierende trägt dafür Sorge, dass die Studierendenschaft ein Gebäude bekommt mit Lern-, Arbeitsräumen und sonstigem. Informationen auf der Facebookseite – Andreas: Warum nicht Sturaseite? Blog: Link ist auf der Sturaseite zu finden.

Jini: Einladung zur Weihnachtsfeier am 16.12.2011 – 16 Uhr – Am Besten bringt jeder etwas mit, was fehlt sind Kekse und Kuchen, Glühwein bisher eine Stiege

25 Rahel:

1. Schreiben von Offenen Briefen, am Besten auch von den FSRen – momentan Adresssammlungen an wen man schreiben kann. FSRe denkt bitte über ein paar offene Briefe nach

30 Andreas: War am letzten Freitag ein Vernetzungstreffen? R: Ja A: Warum wollt ihr die Bundestagesvertreter anschreiben? R: Nein nat. sächs. Landtag

2. Am Montag oder Dienstag wird es eine Mail an die FSRe und den Stura geben für Information über weitere Aktionen im Aktivitätskonzept gegen die Kürzungen

3. Kann man eine Online-Entscheidungsbogen einrichten?

Marton: Im Plenum werden gesetzesbindende Entschlüsse gefasst. Deshalb Unterschrift nötig.

35 Nicole: Wir arbeiten daran.

Rahel: So wie es ist, ist es im Moment nicht günstig.

Marton: Ich verstehe die Anregung und die Probleme. Wichtig ist ein kontinuierlicher Informationsaustausch über kontinuierliche Vertreter für sinnvolle Arbeit im Stura

40 Matthias: Am 18.1.2012 findet wieder ein Elektroprüferseminar statt, für die Ausbildung zum Prüfer für elektrische Geräte. E-Mail ging schon an den Fachschaftsverteiler.

45 Sascha: Chemie/Lebensmittelchemie feiert heute Weihnachtsfeier – alle sind eingeladen.

Datum

15.12.11

Zu Schluss Autofilter benutzen: Alle X auswählen

Anwesenheitsliste der Studentenratssitzung vom 15. Dezember 2011

Sitzungsleiterin: Marton Morvai

Protokollantin: Carolin Riedel

Fachschaft	Sitze	Art	Amt	Name, Vorname	Status	Unterschrift
Architektur	1	A		Klemm, Sandy	Entschuldigt	
Bauingenieurwesen	1	A		Wollstein, Anna-Elisabeth	Anwesend	
Berufspädagogik	1	A		Walter, Felix	Anwesend	
Biologie	1	A		Hennig, Helene	Entschuldigt	
Chemie	1	A		Voigt, Sascha	Anwesend	
Elektrotechnik	2	A		Peller Markus Kunze, Anja	Anwesend Anwesend	
Forstwissenschaften	1	A B		Wunderlich, Lydia Brier, Elisabeth	Anwesend	
Geowissenschaften	1	A		Schweizer, Julian	Anwesend	
ABS/GSP	1	A		Meißner, Nicole	Anwesend	
Informatik	2	A B		Schädel, Robert Al-Kassab, Nadia	Anwesend Anwesend	
Jura	1	A		Spranger, Andreas	Anwesend	
Maschinenwesen	3	A B B C		Bäumler, Max Bock, Cornelia Schmöller, Gerd Zagermann, Matthias	Anwesend Anwesend Anwesend Anwesend	
Philosophie	3	A B B C C	GF LuSt GF Soziales	Ittner, Madeline Dettling, Mirijam Pfau, Enrico Gebler Ullrich Wenzel Jessica	Anwesend Entschuldigt Anwesend Anwesend Anwesend	
Physik	1	A		Andreas, Rahel	Anwesend	
Sozialpädagogik/EW	1	A		Reuter, Hans	Anwesend	
SpraLiKuWi	2	A B C	GF Öffentl.	Adolph, Tobias Drößler, Liane Volkman Janin	Anwesend Anwesend Anwesend	
Verkehrswissenschaft	2	A B		Grätz, Anne Wolf, Peter	Anwesend Entschuldigt	
Wasserwesen	1	A C	GF HoPo	Beyer, Martin Rehda, 'Daniel	Anwesend Anwesend	
Wirtschaftswissensch	3	A B B		Aschebrock, Adriane Endtmann, Benjamin Schädlich, Thomas	Anwesend Anwesend Anwesend	
	Entsand- te	GF			ruhende Sitze	izahl Vertreter im Plenu
Summe	29	5			0	34

Berichte

Protokoll der GF-Sitzung vom 07.12.2011

<p>Anwesende: Jessica Wenzel (Geschäftsführerin Soziales), Matthias Zagermann (GF Finanzen), Ullrich Gebler (GF Lehre und Studium), Daniel Rehda (Geschäftsführer Hochschulpolitik), Andreas Spranger, Mirijam Dettling</p> <p>Protokoll: Ullrich</p> <p>Beginn: 17:30</p> <p>Ende: 17:50</p>	
Tagesordnungspunkte/ Themen	Verantwortlich
<p>1. Finanzantrag: Stuko-Seminar Andreas stellt den Finanzantrag des Referats Lehre und Studium vor. Nachdem sich die Fachschaftsräte in Folge der Wahl neu konstituierten ist es absehbar, dass in der kommenden Legislatur viele Studierende in Studienkommissionen entsendet werden, welche noch wenig bis keine Erfahrung innerhalb der Gremienstruktur der TU Dresden haben. Aus diesem Grund plant das Referat Lehre und Studium wieder einen zweitägigen Stuko-Workshop für den 20. und 21. Januar 2012. Ziel wird es hierbei sein, den Studierenden einen Einblick in die Gremienstruktur zu vermitteln. Weiterhin werden Wissen über die Struktur und den sicheren Umgang mit dem Sächsischen Hochschulgesetz, sowie in Planspielen Verhandlungsstrategien etc. innerhalb der Studienkommissionen vermittelt. Hierfür beantragt das Referat einen Finanzrahmen von 250,00 € zur Vorbereitung und Durchführung des Seminars. Der Antrag wird ohne Gegenrede angenommen. Eine gesonderte Informationsnachricht bzgl. Inhalt und Anmeldemodalitäten wird in der kommenden Woche durch den zuständigen Geschäftsführer an die Fachschaften gesendet.</p> <p>2. E-Mail zur Thematik 13.02.2012 Mit Bezug auf eine Info-Mail zur zur Projektgruppe 13.02. des Studentenrates ist es seit dem gestrigen Tage zu einer heftigen Diskussion gekommen, die zeitweilig über die Verteiler Allesamt, Mitglieder und FSR geführt wurde. Hierbei äußerte eine der</p>	<p>GF Finanzen</p> <p>GF</p>

Diskussionsparteien heftige Kritik am Vorgehen des StuRa, respektive seines Referats Politische Bildung und forderte, unter der Maßgabe diese Ansicht vor dem Plenum am Donnerstag vertreten zu wollen, personelle Konsequenzen.

Jessica hegt die Befürchtung, dass es sich hierbei nicht nur um eine Einzelmeinung handelt und diese, ob ihrer potentiellen Wirkungsmacht, nicht unkommentiert gelassen werden sollte. Sie schlägt vor, seitens der Geschäftsführung eine Stellungnahme, welche die Gründe für die Unterstützung des Projekts darlegt, zu erarbeiten, sowie diese auf der Homepage des StuRa zu veröffentlichen.

Matthias widerspricht ihr und weist darauf hin, dass es eine klares Votum des Plenums, als höchstem beschlussfassenden Gremium der TUD-Studierenden, gibt. Diese Votum befürwortete auf der vergangenen StuRa-Sitzung die Förderung der Projektgruppe bzw. deren Aktionen rund um den 13.02.2012. Die Diskussion, besonders um FÜR und WIDER, zu diesem noch dazu fristgerecht eingereichtem Antrag fand umfangreich auf der letzten StuRa-Sitzung statt. Es ist seiner Meinung nach nicht demokratisch vertretbar, die Diskussion nur aufgrund des Versäumnis Einzelner und ohne neue Erkenntnisse immer wieder aufzumachen.

Daniel pflichtet ihm bei und hält es aus (hochschul-)politischer Sicht für unklug mit einer Stellungnahme eventuell „schlafende Hunde zu wecken“. Die letzten Wochen haben klar gezeigt, dass vor allem seitens der Regierungskoalition auf jede Möglichkeit geachtet wird, das studentische Engagement in diese Bereich zu diffamieren.

Auch Ullrich hält es für sinnvoller, wenn die kritisierende Person gemäß der eigenen Ankündigung ihrer Meinung vor dem Plenum Gehör verschafft.

Im Zuge der Argumentation entscheidet sich die Geschäftsführung schlussendlich gegen eine explizite Stellungnahme.

Protokoll der GF-Sitzung vom 14.12.2011

<p>Anwesende: Ullrich Gebler (GF Lehre und Studium), Daniel Rehda (GF Hochschulpolitik), Janin Volkmann (GF Öffentlichkeitsarbeit), Jessica Wenzel (GF Soziales) Dominique Last (Referentin Lehre und Studium), David Schulze, Fabian Heiße</p> <p>Protokoll: Ullrich</p> <p>Beginn: 18:30</p> <p>Ende: 19:15</p>	
Tagesordnungspunkte/ Themen	Verantwortlich
<p>1. Hörsaalrenovierung Die Studentenmission Dtl. ist eine christliche Hochschulgruppe. David und Fabian vertreten diese auf der Sitzung und möchten „etwas soziales“ an der Universität machen. Beispielsweise: Gibt es einen Hörsaal an der Uni der neu gestrichen, oder repariert werden müsste, so würden sie dies gern tun. Da sie nicht wissen, ob ähnliche Aktionen bereits an der TU Dresden liefen, schrieben sie eine E-Mail an Matthias, welcher sie auf die GF-Sitzung verwies. Sie möchten dies allerdings nicht auf ihre HSG begrenzen, sondern die Studierendenschaft aufrufen mitzumachen. Sie möchten nun erfahren an wen sie sich wenden könnten. Daniel weiß hierzu Rede und Antwort und verweist auf das Liegenschaftsamt der TU und die entsprechenden Hausmeister. Janin merkt an, dass auch die einzelnen Fakultäten einbezogen werden sollten. Solang keine baulichen Veränderungen vorgesehen sind, sieht sie auch keine Probleme. Ob solche Aktionen bereits gelaufen sind, kann seitens der Geschäftsführung niemand sagen. Auf die Frage, wer die Aktion neben der HSG durchzieht, antwortet Daniel, dass es nicht die Aufgabe des StuRa ist die Gebäude der Uni instandzusetzen. Die Mobilisierung bzw. die allg. Informationen zu dem Projekt kann gern auch durch den StuRa unterstützt werden. Ansonsten würde sich der StuRa nicht inhaltlich in das Projekt einmischen. Es verbleibt in seiner Ausgestaltung definitiv bei der Hochschulgruppe.</p> <p>2. Personal in Projekt Q und Referat LuSt Dominique hatte sich bereits mit diesen Daten an die Sitzungsleitung gewandt und bat diese in eines der Protokolle aufzunehmen. Da dies bisher nicht geschehen ist, bittet sie die Geschäftsführung dies in ihrem Protokoll zu verewigen. Neu im Projekt Q sind: Luise Schulte</p>	<p>GF</p> <p>GF</p>

<p>Sebastian Hirschfeld Stanislaw Bondarew Ullrich Gebler</p> <p>Mirijam Dettling ist aus dem Referat Lehre und Studium ausgetreten.</p> <p>3. Finanzrahmen für kleine Präsente Gemäß der Anfrage seitens Frau L. und Frau K. möchte die GF einen Finanzrahmen von 80,00 € zur Besorgung kleiner Präsente (Grußkarten, Schokolade, Kaffee o.ä.) bewilligen. Der Antrag wird ohne Gegenrede angenommen. Die Liste mit den entsprechend zu beschenkenden Personen, welche Seitens der Angestellten an die GF weitergeleitet wurde, wird mit kleinen Modifikationen an Frau L. und Frau K.zurückgegeben.</p>	<p>GF Frau L. Frau K.</p>
---	-----------------------------------

5

10

15

20

Protokoll der GF-Sitzung vom 21.12.2011

<p>Anwesende: Ullrich Gebler (GF Lehre und Studium), Daniel Rehda (GF Hochschulpolitik), Janin Volkmann (GF Öffentlichkeitsarbeit), Jessica Wenzel (GF Soziales) Dominique Last (Referentin Lehre und Studium), Richard Heimann</p> <p>Protokoll: Ullrich</p> <p>Beginn: 18:30</p> <p>Ende: 18:50</p>	
Tagesordnungspunkte/ Themen	Verantwortlich
<p>1. Dankeschreiben ans ZIH Da der StuRa nun endlich an eduroam und WEB/VPN angebunden ist, hat Felix vom Referat Technik vorgeschlagen ein Dankeschreiben ans ZIH zu schicken. Ullrich hat einen Entwurf gemacht und reicht diesen herum. Der Entwurf findet Zuspruch und kann so versendet werden.</p> <p>2. Entleihe: Beamers und Leinwand an Privatperson Ein Herr Wilhelm schrieb den StuRa mit der Bitte an, den Beamer und die Leinwand für den 31.12.2011 entleihen zu dürfen. Matthias schlägt vor, dass wenn keine andere Anfrage seitens Studierender vorliegt, die Entleihe zu genehmigen. Er wird die Person anschreiben und die Verleihmodalitäten klären. Hierzu gibt es keine Gegenrede.</p> <p>3. Keine GF-Sitzung in Vorlesungsfreier Zeit! Da aufgrund der Feiertage absehbar ist, dass die GF nächste Woche nicht beschlussfähig ist, wird die Sitzung am kommenden Mittwoch abgesagt.</p> <p>Abschließend bedankt sich die Geschäftsführung für die netten Weihnachtsgrüße!</p>	<p>GF LuSt</p> <p>GF Finanzen</p> <p>GF</p>

5

10

Quartalsbericht Geschäftsbereich Lehre und Studium

Erfolgt mündlich auf der Sitzung.

Quartalsbericht Geschäftsbereich Soziales

- 5 Ich bitte zu beachten, das eine vollständige Darlegung aller Geschehnisse nicht möglich ist. Der Grund hierfür ist dem Plenum sicherlich bekannt: die unbesetzten ReferentInnen Posten sowie die Wahl einer Geschäftsführerin erst ad hoc zum letzten drittel des Quartals erfolgte, erschweren das zusammentragen aller Vorgänge natürlich ungemein. In Hinblick auf die Relevanz der Ereignisse im Folgenden ein paar Eckpunkte des vorangegangenen Quartals:
- 10 Zunächst möchte festgehalten werden, das wir uns im November von unserer großartigen Referentin für Studieren mit Kind, Diana – Victoria Menzel, verabschieden mussten.
- 15 Dadurch kumulierte die Anzahl der im Moment unbesetzten ReferentInnen Posten auf vier von fünf. Umso mehr freut es mich, dem Plenum mitteilen zu können, das Rico Hickmann, momentan in das Referat Soziales entsendet, sich für das Referat Integration behinderter und chronisch kranker Studierender engagiert und Maria Jose Galvez, Entsendete in das Referat Ausländische Studierende, ebenda die Verantwortung als Referentin übernehmen möchte. Ebenfalls erfreulich ist, das es eine Interessentin für Studierende mit Kind gibt, sowie die
- 20 begrüßenswerten Ambitionen von Christian Brause, derzeitig entsendet in das Referat Soziales, den Geschäftsbereich als Referent Soziales, nach seiner Rückkehr vom Auslandssemester, zu unterstützen. Nichts desto trotz fehlen dem Geschäftsbereich de facto viele ambitionierte Engagierte - gemessen an den zu bewältigenden Aufgaben. So ist es leider im letzten Quartal nicht geschafft wurden, mehr Interessierte für die BAföG- und
- 25 Sozialberatung zu finden, dabei sei angemerkt, das in der bevorstehenden Vorlesungsfreien Zeit wieder Seminare der GEW angeboten werden für studentische BAföG- und SozialberaterInnen. Jede interessierte Person ist dazu herzlich eingeladen. Die weiterhin defizitäre Anzahl ambitionierter Menschen, macht es per se nur schwer möglich, neben dem Beratungsangebot auch die konzeptionelle Arbeit voranzubringen.
- 30 Neben den üblichen Beratungstätigkeiten des Geschäftsbereiches, tritt besonders hervor, das der Studentenrat sich in der Zusammenarbeit mit dem Alleinerziehenden Netzwerk Dresden erhoffen, darf, die Interessen der Studierenden mit Kind noch besser umsetzen zu können. Für das neue Jahr wurde darüber hinaus mit dem Campusbüro vereinbart, das in einer
- 35 Veranstaltungsreihe zum Thema der Studienfinanzierung auch gesondert auf die Situation eines Studiums mit Kind eingegangen werden soll. Leider ist es immer noch nicht möglich den Mehrbedarf für alleinerziehende Väter ganz oder auch gemindert geltend zu machen, wir werden uns aber weiter darum bemühen.
- 40 In der Kommunikation mit dem Studentenwerk tat sich das Problem auf, entgegen unserer Grundordnung, lediglich 10 bis 15 Härtefälle je Semester bisher anerkannt werden. Für das

kommende Quartal steht es also offen diesen Umstand zu klären.

Die Frage zu den diffusen Unterschieden beim Leistungsnachweis für BAföG-EmpfängerInnen konnte durch den Bezug auf die individuell für die Studierenden geltenden Prüfungsregularien und Studienordnungen geklärt werden. Im Dezember wurden die gesetzlichen, insbesondere steuerrechtlichen, Änderungen für 2012 für Studierende eruiert und werden sich natürlich in der Beratungspraxis wiederfinden. Des Weiteren liegt den Fachschaftsräten, das für dieses Semester aktuell geltende Beratungsangebot des Studentenrates vor, damit dieses bei den Studierenden publikumswirksam wird.

Seit langer Zeit ist nun auch wieder eine Beratung für Studierende mit Behinderung und/oder chronischer Erkrankung möglich. Zudem wurden erste Kontakte seitens des Studentenrates mit dem universitären Beauftragten für die Interessen behinderter und chronisch Kranker Studierender geknüpft.

Auf Nachfrage beim Stadtkassenamt Dresden ließen sich keine Neuerungen in Bezug auf das Verfahren zur Zahlungsverweigerung der Zweitwohnsitzsteuer für Studierende feststellen.

Ich hoffe der knappe und Eckpunkt orientierte Bericht gibt genügend Aufschluss über das letzte Quartal im Geschäftsbereich. Für Fragen und Anmerkungen stehe ich natürlich gern zur Verfügung – auch während des laufenden Quartals.

Quartalsbericht Geschäftsbereich Inneres

Durch die Feiertage konnte das Quartal noch nicht abgeschlossen werden. Da der Quartalsbericht des GF Inneres nicht mündlich gemacht werden kann, wird der Bericht zur nächsten Sitzung nachgereicht.

Quartalsbericht Geschäftsbereich Öffentlichkeitsarbeit

Erfolgt mündlich auf der Sitzung.

35

40

Wahl Referentin für ausländische Studierende - Maria Jose

Antragsstellerin: Maria Jose

Antragstext:

- 5 Ich heiße Maria Jose und bin im Moment Mitglied des Referats Ausländische Studierende und würde gerne Referentin für ausländische Studierende werden.

Begründung:

Erfolgt mündlich auf der Sitzung

10

15

20

Antrag 11/123 – Änderung der Wahlordnung - Aufhebung des Quotenproporz der FSR-Sitze

Antragssteller: Matthias Zagermann

Antragstext:

- 5 Der Studentenrat möge die Aufhebung Quotierung der FSR-Sitzverteilung aufheben. Ferner möge er dies durch Neufassung des des § 14 Wahlordnung der Studentenschaft beschließen. vorgeschlagene Neufassung;

§ 14 Feststellung des Wahlergebnisses

- 10 (1) Der Wahlausschuss hat die von den Abstimmungsausschüssen getroffenen Entscheidungen über die Gültigkeit von Stimmzetteln und Stimmen zu überprüfen und gegebenenfalls das Ergebnis der Zählung zu berichtigen.
Er stellt die Ergebnisse fest. Er stellt weiter die Gesamtzahl der abgegebenen Stimmen, die Zahl der ungültigen Stimmen und die Anzahl der gültigen Stimmen je Bewerberin und die
15 damit gewählten Bewerberinnen und die Reihenfolge der Ersatzvertreter fest.
- (2) Die Wahlleiterin gibt das festgestellte Wahlergebnis spätestens sieben Arbeitstage nach Abschluss der Wahl auf den Internetseiten des Studentenrats bekannt. Sie hat es von Amts wegen zu berichtigen, wenn innerhalb von vier Monaten nach Feststellung Schreibfehler, Rechenfehler oder ähnliche Unrichtigkeiten bekannt werden.
- 20 (3) Gewählt ist, wer die meisten Stimmen auf sich vereint. Die Sitze im Fachschaftsrat werden entsprechend der auf die Bewerberinnen entfallenen Stimmen in absteigender Reihenfolge verteilt.
- (4) Entfällt auf mehrere Bewerberinnen die gleiche Stimmenanzahl, so entscheidet der Wahlausschuss in einem zu protokollierenden Verfahren durch das Los über die Reihung der
25 Bewerberinnen. Zuvor sind die strittigen Stimmen erneut auszuzählen. Auf das Verfahren nach Satz 1 und 2 kann verzichtet werden, wenn alle betreffenden Bewerberinnen einen Sitz im Fachschaftsrat erhalten. Die Entscheidung des Loses ist nicht anfechtbar.
- (5) Gibt es mehrere Bewerberinnen mit mindestens einer Stimme als Sitze vorhanden sind, so sind die nicht gewählten Bewerberinnen in absteigender Reihenfolge ihrer Stimmanzahl
30 Ersatzvertreter.

Begründung:

- Der Studentenrat hat bei der Gestaltung der Wahlordnung 2009 den FSRs eine Quotierung der FSR-Sitze auferlegt, um selbst gesetzte politische Ziele gegenüber Dritten, wie
35 beispielsweise der Universität, durchzusetzen.
- Die Arbeit der Fachschaftsräte ist sehr stark von dem ehrenamtlichen Engagement seiner Aktiven abhängig. Neben der (leider oft ausbleibenden) gesellschaftlichen Anerkennung dieser Arbeit durch die Fachschaftsmitglieder wird seitens des Gesetzgebers einzig eine Anerkennung durch die Gewährung von Gremiensemestern zugeordnet. Aufgrund der
40 kürzeren Studiendauer gegenüber früheren Kohorten sehen viele Studenten sich nicht in der Lage, neben ihrem Studium ehrenamtlich in den Fachschaftsräten tätig zu sein. Bereits

dadurch haben viele Fachschaftsräte Nachwuchsschwierigkeiten. Weiter verschärft wird diese Situation durch die vom Studentenrat vorgegebene Quotierung. Meines Erachtens sollte jeder Student, welcher sich sowohl der Wahl stellt als auch sich im FSR engagiert, auch die entsprechende Anerkennung (auch die des Gesetzgebers) erhalten dürfen.

5

Antrag 12/001 Lehrmittelverkauf

10 **Antragsstellerin:** Frau Lippmann

Antragsstext: Das Plenum möge einen Beschluss über den Verbleib der Reste aus dem Lehrmittelverkauf fassen.

15 **Begründung:**

da die GF keine Entscheidung diesbezüglich treffen kann, soll dies das Plenum tun. Deshalb bitte auf die nächste Sitzung setzen: Entscheidung für den Rest vom Lehrmittelverkauf (wurde offiziell zum 31.12.2011 geschlossen).

20

25

30

35

40

FA Antrag 12/002 Klausurtagung FSR Phil

Antragsstellerin: Madeline Ittner

Antragstext: Hiermit beantragt der FSR Phil 155,00€ für die Klausurtagung in Meißen.

5

Begründung:

Wir, der FSR Phil machen vom 07.-08.01.2012 unsere Klausurfahrt in die Herberge Orange nach Meißen (mit Selbstversorgung). Insgesamt sind wir 17 Teilnehmer, darunter sämtliche Mitglieder des FSRs, sowie eine Moderatorin. Die Klausurtagung soll dazu dienen die neuen Mitglieder in FSR Arbeit einzuführen, sowie die Ziele und Aktionen für die kommende Legislatur zu formulieren und erste Planungen zu machen. Der FSR Phil beantragt aus diesem Grund 155,00€ beim StuRa, um diese wichtige Fahrt durchführen zu können.

10

Kalkulationspunkt	Ausgaben	Einnahmen
Unterkunftskosten	280,50 €	
Zuzahlung StuRa		155,00 €
Verpflegungskosten	221,00 €	
Teilnehmerbeitrag		221,00 €
Fahrtkosten	10,75 €	
FSR		155,00 €
Gesamt	512,24 €	

15